

Französisch / LA Gymnasium

PStO 2017

Der Studiengang Französisch (Lehramt an Gymnasien) bietet ein kombiniertes fachwissenschaftliches Profil aus literatur- und sprachwissenschaftlichen Studienanteilen. Dazu gehört außerdem eine differenzierte **sprachpraktische Ausbildung** in Französisch in den Bereichen Landeskunde, Übersetzung und Grammatik sowie die Vermittlung fachdidaktischer Kompetenzen.

Die französische **Literaturwissenschaft** entwickelt Verfahren zur Lektüre und Analyse literarischer Texte der französischen Literatur und sie befasst sich mit literaturtheoretischen und literaturhistorischen Aspekten der Rhetorik, Poetik, Ästhetik und Diskursanalyse sowie mit kulturwissenschaftlichen Fragen. Diese erwachsen aus der Beschäftigung mit Literatur und führen zur Auseinandersetzung mit anderen Wissensbe-

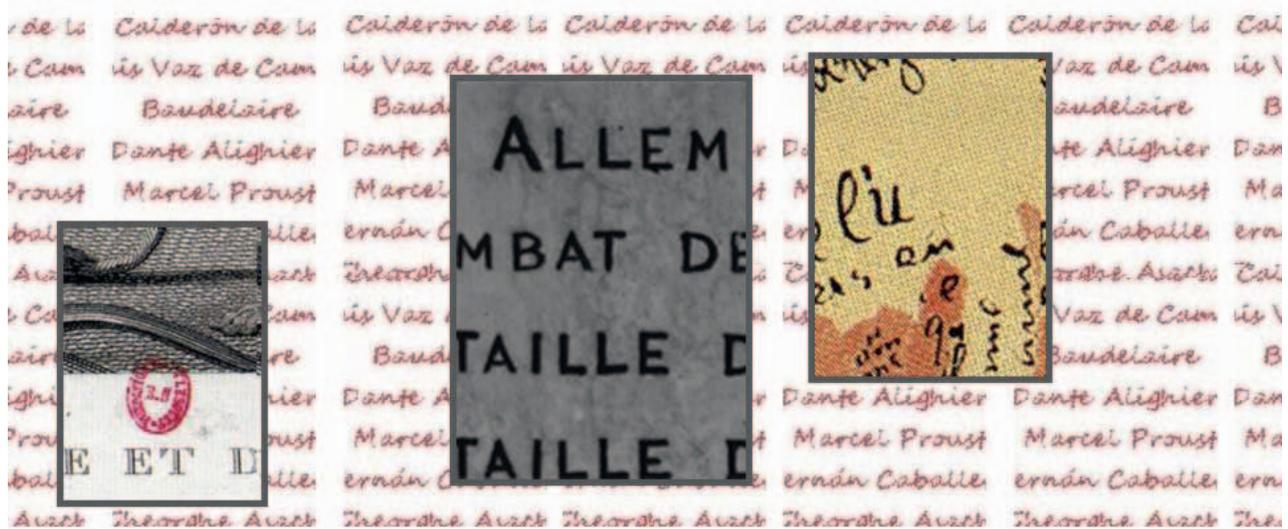
reichen wie Religion, Politik, Psychoanalyse oder Wissenschaftsgeschichte. Aufgrund ihres Selbstverständnisses als moderne Philologie bezieht sie auch Filmwissenschaft mit ein. Schwerpunkte des Instituts sind Cultural Studies, Psychoanalyse, Körper- und Gender-Geschichte, Mittelalter und Frühe Neuzeit (Renaissance, Barock, Klassik), Moderne des 19. und 20. Jahrhunderts, Flaubert-Forschung.

Im Gegensatz zur Literaturwissenschaft legt die **Sprachwissenschaft** in der Regel ihren Schwerpunkt auf die Beschreibung von Lautstruktur, Wortschatz und Grammatik. Dabei befasst sich die französische Sprachwissenschaft stärker als andere Sprachwissenschaften mit Sprachvergleich, Sprachvariation, Sprachwandel und Sprachgeschichte. Aufgrund ihrer traditionell historisch-

Beschreibung des Studienfachs

vergleichenden Ausrichtung bietet die französische Sprachwissenschaft breite Anschlussflächen, etwa der Typologie, der Universalienforschung, der kognitiven Linguistik oder der Grammatikalisierungsforschung.

Die **Fachdidaktik** bildet innerhalb des Fachs Französisch eine Brückenfunktion zwischen Hochschule und Lehrerberuf, und bezieht Erkenntnisse verschiedener Disziplinen, u.a. auch der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft, der Landeskunde und der Erziehungswissenschaften mit ein. Für den Fall eines studienbegleitenden Praktikums in Französisch ist dies zeitlich mit der zweiten fachdidaktischen Lehrveranstaltung zu kombinieren.



Zulassungsvoraussetzungen und Anforderungen

Zulassungsvoraussetzungen

Es gibt keine Zulassungsvoraussetzung zum Studiengang Französisch (Lehramt am Gymnasium).

Sprachtest und Einstufungstest

Im Falle sehr guter sprachlicher Vorkenntnisse können unter Umständen die Module Sprachpraxis 1 und 2 (siehe ‚Studienaufbau‘) übersprungen werden. Voraussetzung hierfür ist ein bestandener Einstufungstest, den das Institut für Romanische Philologie kurz vor Beginn des Wintersemesters anbietet. Der Einstufungstest ist nicht Teil eines Eingangsfeststellungsverfahrens und stets freiwillig. Studierenden ohne sprachliche

Vorkenntnisse wird dringend angeraten, zunächst das „Orientierungsmodul Sprachpraxis“ aus dem sogenannten freien Bereich zu wählen (WP 5, vgl. Punkt ‚Studienplan‘). Zudem sollte die Fachstudienberatung vor Aufnahme des Studiums konsultiert werden.

Unterrichtssprache

Deutsch, Französisch

Erwünschtes Profil

Wer den Studiengang Französisch (LaG) wählt, sollte Interesse für Literatur, Sprache, Kunst und Kultur mitbringen, aber auch für pädagogische Fragen und didaktische Aspekte der Sprach- und Kulturvermittlung an der Schule. Darüber hinaus sollten die Studierenden in der Lage sein, in eine kritische Auseinan-

dersetzung mit dem Gegenstand ihrer Beschäftigung zu treten, Problematiken aufzuwerfen, Hypothesen zu entwickeln und zu diskutieren. Das Institut für Romanische Philologie bietet zahlreiche Möglichkeiten zu einem Studienaufenthalt in einem fremdsprachigen Ausland, um den Studierenden die Vertiefung ihrer Sprachkenntnisse, aber auch die Auseinandersetzung mit einem anderen Wissenschaftssystem zu ermöglichen und nicht zuletzt um ihre Sensibilität für kulturelle Differenzen zu steigern. Auch ein Assistenzjahr an einer Schule in einem frankophonen Land ist sinnvoll und wird vom Institut unterstützt. Neben einer allgemein ausgeprägten Sprachkompetenz sollten Studierende des Französischen bereits über solide Grundkenntnisse verfügen.

Studienaufbau

Einen detaillierten Studienplan zeigt die Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.

Fächerkombination

Das Fach Französisch kann mit einem der folgenden Fächer studiert werden: Deutsch, Englisch, Geographie, Geschichte, Latein, Spanisch.

Hinzu kommen bei allen Lehramtsstudiengängen das Erziehungswissenschaftliche Studium und Schulpraktika.

Belegen von Lehrveranstaltungen / Anmeldung zur Prüfung

In der Regel ist eine Belegung (= Anmeldung) von Lehrveranstaltungen erforderlich. Über Form und Frist der jeweiligen Belegung informiert das „Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften

(PAGS)“: www.pags.pa.uni-muenchen.de. Die meisten Belegverfahren finden über das elektronische System „LSF“ statt: www.lsf.lmu.de

Studienbeginn, Mindest-/Regel-/Höchststudienzeit

Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich (Prüfungs- und Studienordnung (PStO) § 3).

Die Mindeststudienzeit umfasst acht Semester. Sie kann um bis zu zwei Semester unterschritten werden, sofern die für die Zulassung zur Prüfung erforderlichen

Leistungen nachgewiesen sind (PStO § 3).

Die Regelstudienzeit umfasst neun Semester. Sie erhöht sich bei der Wahl eines Erweiterungsfaches um zwei Semester (PStO § 3).

Die Höchststudienzeit ergibt sich aus der Lehramtsprüfungsordnung I von 2008 (LPO I) § 31: „Melden sich Studierende aus von ihnen zu vertretenden Gründen

nicht so rechtzeitig ordnungsgemäß zur Ersten Staatsprüfung, dass sie diese im Fall des Studiums [...] für die Lehramter an Gymnasien [...] im Anschluss an die Vorlesungszeit des dreizehnten Semesters ablegen, oder legen sie die Prüfung, zu der sie sich gemeldet haben, nicht ab, so gilt diese Prüfung als erstmals abgelegt und nicht bestanden.“

Semesterwochenstunden (SWS), ECTS-Punkte

Insgesamt sind höchstens 70 SWS für das Fach Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien erforderlich (PStO § 4 und Anlage 2 der PStO).

Insgesamt sind 93 ECTS-Punkte im fachwissenschaftlichen und 12 ECTS-Punkte im fachdidaktischen Bereich zu erbringen. Für die schriftliche Hausarbeit (ehemals Zulassungsarbeit) sind in Französisch 12 ECTS-Punkte zu erbringen.

	Sprach- und Literaturwissenschaft			Sprachpraxis / Landeskunde		Fachdidaktik	
Basisphase	1. FS	Studierende anderer Kombinationen:	Studierende der Kombination Franz.-Spanisch:	Studierende ohne Vorkenntnisse	Studierende mit ‚normalen‘ Vorkenntnissen		
		WP 1 Basismodul Linguistik Ia	WP 2 Basismodul Linguistik Ib	WP 9 Intensivkurs	P 1 Sprachpraxis I		
		EV Einführung in die rom. Linguistik, 2 SWS, 3 ECTS	Ü Vertiefungsübung rom. Linguistik, 2 SWS, 3 ECTS	WP 9.1 Ü <i>Cours grands débutants I</i> , 4 SWS, 4 ECTS	P 1.1 Ü Kurs 1, <i>Cours élémentaire I</i> 2 SWS, 3 ECTS		
		WP 3 Basismodul Literatur-/Kulturw. Ia	WP 4 Basismodul Literatur-/Kulturw. Ib	WP 9.2 Ü Begleitkurs <i>Cours gr. débutants I</i> , 2 SWS, 2 ECTS	P 1.2 Ü Kurs 2, <i>Prononciation et compréhension</i> 2 SWS, 3 ECTS		
		EV Einführung in die rom. Literatur- und Kulturwiss., 2 SWS, 3 ECTS	Ü Vertiefungsübung rom. Literatur- und Kulturwiss., 2 SWS, 3 ECTS				
	2. FS	P 3 Basismodul Linguistik II, 4 SWS (2+1+1), 6 ECTS			P 2 Sprachpraxis II		
		P 3.1 Ü Einführung frz. Sprachwissenschaft	P 3.2 VL Einführung frz. Phonetik (Theorie)	P 3.3 Ü Einführung frz. Phonetik (Praxis)	P 2.1 Ü Kurs 1, <i>Cours élémentaire II</i> 2 SWS, 3 ECTS	P 2.2 Ü Kurs 2, <i>Exercices contrastifs</i> 2 SWS, 3 ECTS	
		P 4 Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft II, 4 SWS, 6 ECTS			P 5 Sprachpraxis III		
	3. FS	P 4.1 Ü Einführung frz. Literatur- und Kulturwissenschaft	P 4.2 Ü Begleitübung: Einführung frz. Literatur- und Kulturwissenschaft	P 5.1 Ü Kurs 1, <i>Structures grammaticales I</i> 2 SWS, 3 ECTS	P 5.2 Ü Kurs 2, <i>Version I – Übers. aus dem Franz.</i> 2 SWS, 3 ECTS		
		P 7 Aufbaumodul Linguistik			P 6 Sprachpraxis IV / Landeskunde I		
Aufbauphase	P 7.1 S Proseminar rom. Linguistik (Französisch) 2 SWS, 6 ECTS			P 6.1 Ü <i>Structures grammaticales II</i> 2 SWS, 3 ECTS	P 6.2 Ü <i>Civilisation (cours de base)</i> 2-3 SWS, 3 ECTS		
	P 9 Aufbaumodul Literatur-/Kulturw.			P 8 Sprachpraxis V			
	P 9.1 S Proseminar rom. Literatur/Kulturw. (Französisch) 2 SWS, 6 ECTS			P 8.1 Ü Kurs 1, <i>Structures grammaticales III</i> 2 SWS, 3 ECTS	P 8.2 Ü Kurs 2, <i>Traduction allemand-français</i> 2 SWS, 3 ECTS		
	4.-6. FS	WP 5 Erweiterung Ältere Sprachstufe I	WP 6 Erweiterung Filmwissenschaft	P 10 Sprachpraxis VI / Landeskunde II		P 11 Fachdidaktik Französisch	
		WP 5.1 Ü Altfranzösisch I, 2 SWS, 3 ECTS	WP 6.1 Ü Filmübung Französisch, 2 SWS, 3 ECTS	P 10.1 Ü <i>Version II – Übers. aus dem Franz.</i> 2 SWS, 3 ECTS	P 10.2 Ü <i>Expression écrite I</i> 2-3 SWS, 3 ECTS	P 11.1 Ü Einführungsübung frz. Fachdidaktik 2 SWS, 3 ECTS	
Abschlussphase	P 12 Abschlussmodul Linguistik			P 14 Sprachpraxis VII / Landeskunde III		P 11.2 S Seminar Fachdidaktik des Französischen 2 SWS, 6 ECTS	
	P 12.1 S Seminar rom. Linguistik (Französisch) 2 SWS, 6 ECTS			P 14.1 Ü <i>Analyse grammaticale</i> 2 SWS, 3 ECTS	P 14.2 Ü <i>Civilisation (cours thématique)</i> 2-3 SWS, 3 ECTS		
	P 13 Abschlussmodul Literatur-/Kulturw.			P 15 Landeskunde IV		WP 7 Erweiterung Fachdidaktik I	
	7.-9. FS	P 13.1 S Seminar rom. Literatur-/Kulturw. (Französisch) 2 SWS, 6 ECTS			P 15.1 Ü Kurs 1, <i>Expression écrite II</i> 2-3 SWS, 3 ECTS	P 15.2 Ü Kurs 2, <i>Civilisation (cours thématique)</i> 2-3 SWS, 3 ECTS	WP 7.1 Ü zum studienbegl. Praktikum, 1-2 SWS, 3 ECTS
					WP 8 Erweiterung Fachdidaktik II		
					WP 8.1 Ü Examensvorbereitung 1-2 SWS, 3 ECTS		
Freier Bereich 0-6 ECTS	WP 10 Erweiterung Linguistik I	WP 11 Erweiterung Literatur-/Kulturw. I	WP 12 Erweiterung Linguistik II	WP 13 Erweiterung Literatur-/Kulturw. II	WP 14 Erweiterung Ältere Sprachstufe II	WP 15 Studienprojekt	
	WP 10.1 VL Vorlesung rom. Linguistik 2 SWS, 3 ECTS	WP 11.1 VL Vorlesung rom. Literatur-/Kulturw. 2 SWS, 3 ECTS	WP 12.1 Ü Examensvorbereitung Linguistik 3 SWS, 3 ECTS	WP 13.1 Ü Examensvorbereitung Literatur 2 SWS, 3 ECTS	WP 14.1 Ü Altfranzösisch II 2 SWS, 3 ECTS	Forschungs- oder Praxisprojekt, Ausland 6 ECTS	

oder

oder

oder WP 9 (s.o.)

Modulprüfungen

Prüfungstypen/Prüfungsformen

Im Fach Französisch gibt es ausschließlich Modulprüfungen. In der Sprachpraxis können schriftliche und mündliche Prüfungsformen kombiniert werden. Folgende Module sind benotet: P7, P9–P15

Freier Bereich

0 bis 6 ECTS-Punkte sind im Rahmen weiterer lehramtsspezifischer Veranstaltungen zu belegen, wobei in beiden vertieft studierten Fächern zusammen

genau 6 ECTS-Punkte zu erbringen sind. Zum konkreten Angebot, z.B. das Orientierungsmodul Sprachpraxis (WP 9, vgl. „Studienplan“), siehe Vorlesungsverzeichnis und die Anlage 2 der PStO.

Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung

Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn sie mit „bestanden“ oder mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet ist. Eine nicht bestandene Modulprüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Die Wiederholung einer bereits bestandenen

Modulprüfung oder Modulteilprüfung zur Notenverbesserung ist nicht möglich.

Durchschnittswerte der Leistungen in der Fachdidaktik und -wissenschaft

In beiden Bereichen wird jeweils der Durchschnittswert aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der in Anlage 2/Spalte 16 mit „FD“ bzw. „FW“ gekennzeichneten Noten der Modulprüfungen und Modulteilprüfungen berechnet (PStO § 14).

Erstes Staatsexamen

Fachliche Zulassungsvoraussetzungen im Fach Französisch nach Umsetzung der LPO I § 65 an der LMU sind:

Nachweis von

- gesicherten Kenntnissen in Latein,
- Kenntnissen in einer weiteren modernen Fremdsprache auf dem Niveau A2,
- 21 bis 24 ECTS-Punkten in der französischen Literaturschaft,
- 21 bis 24 ECTS-Punkten in der französischen Sprachwissenschaft,
- 36 ECTS-Punkten in der Sprachpraxis,
- 12 ECTS-Punkten in der Landeskunde/Kulturwissenschaft,
- 12 ECTS-Punkten in der Fachdidaktik,

Die Prüfungen im ersten Staatsexamen im Fach Französisch sind sowohl schriftlich als auch mündlich (alle Angaben LPO I § 65):

Schriftliche Prüfung

- eine Aufgabe aus der Literaturwissenschaft in deutscher Sprache (Bearbeitungszeit: 3 h),
- eine Aufgabe aus der Sprachwissenschaft in deutscher Sprache (Bearbeitungszeit: 3 h),
- eine sprachpraktische Aufgabe (Bearbeitungszeit: 5 h), bestehend aus zwei Teilen (Textproduktion in französischer Sprache und Wiedergabe eines französischen Textes in deutscher Sprache),
- eine Aufgabe aus der Fachdidaktik in

deutscher Sprache (Bearbeitungszeit: 3 h).

Mündliche Prüfung

- Sprechfertigkeit und Landeskunde/Kulturwissenschaft in französischer Sprache (Bearbeitungszeit: 0,5 h).

Die „Schriftliche Hausarbeit“ ist zu fertigen in einem Fach der gewählten Fächerverbindung oder in den Erziehungswissenschaften (oder ggf. interdisziplinär) (LPO I § 29).

Informationen zur Notenberechnung erhalten Sie in der LPO I (§§ 3, 4, 30) und in den zuständigen Prüfungsämtern.

Fachstudienberatung

Schellingstraße 3 (Vordergebäude)
Raum 519
80799 München
089-2180-3596

studienberatung@romanistik.uni-muenchen.de

Aktuelle Sprechzeiten und Ansprechpartner unter www.romanistik.lmu.de > [Studium und Lehre] > [Studienberatung]

Weiterführende Informationen

Internetportal MZL
www.mzl.lmu.de/studium
Hier finden Sie Informationen und Links zu:

- Alles zu Lehramtsstudiengängen
- Erziehungswissenschaftliches Studium
- Praktika
- Praktikumsämter
- Prüfungsämter

Impressum



Münchener Zentrum für
Lehrerbildung
Schellingstraße 10
80799 München
mzl@lmu.de
www.mzl.lmu.de

Institut für Romanische Philologie
Schellingstraße 3 (Vordergebäude)
80799 München
institutsekretariat@romanistik.uni-muenchen.de
www.romanistik.lmu.de